

Regionalausgabe : Österreich und Zentraleuropa

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **39 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

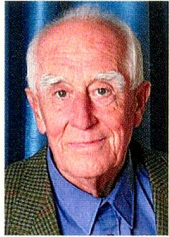
<http://www.e-periodica.ch>

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH UND ZENTRALEUROPA

Editorial

Liebe Landsleute in Österreich und Zentraleuropa,



Peter Bickel

Sie kennen die Geschichte von Petrus, meinem Namensvetter, der im Himmel oben mit dem alten Kaiser Franz Joseph über Fussball diskutiert: „Majestät, morgen spielt Österreich-Ungarn!“ Dieser, im Unterschied zu Petrus kein Fussballfan, nickt freundlich und sagt: „So, so, Österreich-Ungarn spielt ... und gegen wen?“

An diese Geschichte habe ich mich wieder erinnert, als ich vom Zusammenschluss von nunmehr sechs Ländern, Österreich, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Kroatien und der Tschechischen Republik im gemeinsamen Konsular-Center unter dem Dach der Schweizerischen Botschaft in Wien hörte.

Für die „Schweizer Revue“ stellte sich daher die Frage nach einer gemeinsamen Regionalausgabe für die genannten sechs Länder. Der Entscheid darüber lag bei der ASO als Herausgeberschaft und zwar aus folgenden Überlegungen:

- Die Schweizer in Österreich, Slowenien und der Slowakei erhielten bereits eine gemeinsame Regionalausgabe, wobei das ganze Heft in Deutsch gehalten ist. In den anderen Ländern wurde bisher die Ausgabe „Übrige Welt“ verschickt: 1.700 Exemplare in Deutsch, 150 in Französisch und 30 mit englischem Mantel-Teil.
- Da in den Regionalseiten u.a. offizielle Informationen von Botschaften und Konsulaten veröffentlicht werden, ist es sinnvoll, eine gemeinsame Regionalausgabe für die sechs Länder zu schaffen, welche nun vom Konsular-Center Wien betreut werden.
- Die neue Regionalausgabe „Österreich und Zentraleuropa“ wird nur im deutschen Mantelteil erscheinen; Vereinsnachrichten können natürlich auch in Französisch oder Englisch publiziert werden.
- Das R-KC und die Vertretungen der genannten Länder können damit einfacher an alle Schweizerinnen und Schweizer im Konsularkreis gelangen.
- Auch für die Schweizer Vereine und Institutionen ergeben sich u.E. Vorteile: Statt ihre Artikel im Regionalteil „Übrige Welt“ zu veröffentlichen, wo sie mit Nachrichten aus Asien, Afrika und Nord-europa vermischt erscheinen, können durch die Beiträge in der Revue nachbarschaftliche Beziehungen gepflegt werden.
- Gleichzeitig wurde von der ASO bewilligt, dass diese neue Regionalausgabe „Österreich und Zentraleuropa“ mit acht Seiten erscheint (bisher vier), sodass mehr Platz für Berichte von Schweizer Vereinen und Institutionen zur Verfügung steht. Auch Inserate sind vorgesehen und willkommen.

Alle Beteiligten waren einverstanden und so freue ich mich, Ihnen heute erstmals diese Ausgabe vorzulegen, sie beinhaltet auch eine Zu-

sammenfassung der Kontaktadressen aller beteiligten Institutionen. Ich bitte Sie, diese Angaben zu kontrollieren. Sie können laufend auf den neuesten Stand ergänzt werden.

Ich hoffe auf rege Teilnahme und bitte Sie, alle Ihre Beiträge per Post oder E-Mail direkt an die Layouterin Elisabeth Hellmer an die Druckerei Robitschek in Wien weiterzuleiten (Fotos separat).

„Es war sehr schön, es hat MICH sehr gefreut“, meinte der alte Kaiser, seine Länder teilweise wieder vereint zu sehen. Dem schliesse auch ich mich an. Ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr 2012.

IHR PETER BICKEL

REDAKTOR REGIONALSEITEN „ÖSTERREICH UND ZENTRALEUROPA“ (S.O.)

Österreich: Mitteilungen der Schweizerischen Botschaft Wien

Liebe Landsleute



Kurt Meier

Ich darf Ihnen allen zunächst von Herzen ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr wünschen!

Mit der Schaffung des neuen Konsularcenters, kurz R-KC Wien, im Oktober 2011 haben wir uns auch personell verstärkt. Frau Fabienne Chappuis, Konsulin, ist wie bisher für die Leitung verantwortlich und Herr Peter Brühlhart, Vizekonsul, als Stellvertreter. Im Sommer 2011 sind folgende neue Mitarbeiterinnen dazu gestossen: Frau Ruth Bichsel, Vizekonsulin, zuvor in Brüssel und Frau Caroline Landry, Attaché, zuvor in San Francisco, als Nachfolgerin von Herrn Simone Cantamessa.

Damit wir auch sprachlich den Bedürfnissen der neuen Länder des Konsularbezirks Rechnung tragen können, verstärken seit August 2011 Frau Katalin Kiss (Sprachen Ungarisch/Deutsch) und Frau Jasmina Sadek (Sprachen Deutsch/Kroatisch und Slowenisch) unser konsularisches Team an Mitarbeiterinnen. Die bisherigen Kolleginnen, Frau Léila Dechant, Frau Birgit Wiesner und Frau Karin Holzinger, sollten ihnen bereits von Ihren Besuchen oder telefonischen Kontakten bekannt sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserer neuen Adresse am Kärntner Ring 12 in Wien!

KONSUL KURT MEIER

Grüezi Graz -

Die Schweiz zu Gast in der Steiermark, Mai 2012

Anlässlich des Designmonats sagt die Schweizerische Botschaft in Österreich „Grüezi Graz“ und wird im Mai 2012 mit zahlreichen Veranstaltungen in der Steiermark zu Gast sein. In Zusammenarbeit mit unserem Honorarkonsul vor Ort, Dr. Georg Wolf-Schönach, und mit Unterstützung unserer Schweizer Partner stehen zahlreiche Projekte in den Bereichen Bildende Kunst, Architektur, Literatur, Theater und Gastronomie auf dem Programm. Nach dem Projekt „Schweiz in Sicht“ im Juni 2005 freuen wir uns auf die erneute Begegnung mit der „UNESCO City of Design“.

Eines der Highlights von „Grüezi Graz“ wird die Ausstellung „Design Preis Schweiz“ im Kunsthaus sein, in der die für den Design Preis Schweiz 2011 nominierten und prämierten Objekte präsentiert werden. Im Haus der Architektur HDA werden an vier Abenden Schweizer Architekturfilme zu sehen sein, im Literaturhaus Graz lesen namhafte Schweizer Autoren aus ihren Werken. Im Schauspielhaus Graz feiert das Stück „Bartleby oder Sicherheit ist ein Gefühl“ in der Inszenierung des Schweizer Regisseurs Boris Nikitin auf der Probephöhne Premiere. Und schliesslich kann die Fülle der Veranstaltungen bei der Verkostung von Schweizer

Spezialitäten abgerundet werden.

Wir werden Sie rechtzeitig über alle Programmdetails zu „Grüezi Graz“ informieren und würden uns freuen, Sie im Mai 2012 in der Steiermark begrüssen zu dürfen!

ANNA IFKOVITS HORNER
LEITERIN KULTUR, PRESSE,
WISSENSCHAFT

Ausbildung der Stabsunteroffiziere an der österreichischen Heeresunteroffiziersakademie in Enns

Im ersten Halbjahr 2011 hatte ich die einmalige Gelegenheit, als Berufsunteroffizier der Schweizer Armee eine höhere Unteroffiziersausbildung im Ausland zu besuchen.

Die Akademie wurde von Brigadier Heinz Hufler geführt und gliedert sich in drei Institute, welche jeweils für die Unteroffiziersausbildung, Unteroffiziersweiterausbildung und Unteroffiziersfortbildung verantwortlich sind. Jährlich werden etwa 500 Unteroffiziere und rund 200 Stabsunteroffiziere ausgebildet.

Der Kurs wurde von rund 90 Teilnehmern aus verschiedenen Truppengattungen des Bundesheeres besucht. Ich hatte die Ehre, als einziger ausländischer Schüler am Lehrgang teilzunehmen.

Ein Übungsschwergewicht bildeten: Patrouillen, Checkpoints, Eskorten und Ordnungseinsätze. Viel Zeit wurde in Technik und Führung von Einsatzkräften zur Kontrolle von Menschenmengen und Niederschlagung von Aufständen („Crowd and Riot Control“) eingesetzt.

Als einer der Höhepunkte darf die Übung „SUCCESS 2011“ betrachtet werden. Anlässlich dieser Übung wurden Teilnehmer



Einsatzausbildung



HUAk MilFü3 2011

des Gruppenkommandantenlehrganges und unser Lehrgang gemeinsam trainiert. Auf dem riesigen Truppenübungsplatz Allentsteig (157 km²) im niederösterreichischen Waldviertel wurden in Kompaniestrukturen vor allem Tätigkeiten, die in den Auslandseinsätzen und in multinationalen Verbänden zur Anwendung kommen, geübt.

Für mich als militärischer Ausbilder mit Vertrauensarbeitszeit war es ungewöhnlich, dass in einer Armee strikt nach Arbeits- und Überzeitregelung gearbeitet wird. Dies hat im übrigen einen riesigen administrativen Aufwand zur Folge. Persönlich beurteile ich die schweizerische Arbeitszeitregelung als effizienter und für die Belange der militärischen Ausbildung angebrachter.

Nicht zu beneiden sind unsere österreichischen Kameraden betreffend das verhältnismässig bescheidene Verteidigungsbudget, denn es ist nicht leicht, vor der Truppe die geforderten Aufgaben glaubwürdig umzusetzen, wenn dem Bundesheer dringend benötigte Mittel nicht zur Verfügung gestellt werden.

Ein besonderer Anlass war die internationale Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, welche am 8. Mai 2011 stattfand. An dieser Feier war eine Delegation der Schweizer Botschaft unter der Führung des Botschafters vertreten. Ich hatte die Ehre, diese Delegation in Uniform als Fähnrich zu begleiten.

Überall haben meine Familie und ich in Österreich eine grosszügige und herzliche Gastfreundschaft erlebt. Viele Dinge wurden unkompliziert erledigt.

Zum Beispiel genügte ein kurzer Besuch beim Schuldirektor, und schon konnte unser Sohn ohne weitere Abklärungen am Schulunterricht teilnehmen.

Die Aussage *is so* gehört ebenso zum täglichen Wortschatz wie *passt*. Im richtigen Moment eingesetzt, tragen diese alltäglichen Redewendungen zu einem ruhigeren Verlauf der Alltagsgeschäfte bei. Man muss sich nicht über alles aufregen und ärgern. Manchmal überlegte ich mir, dass solch eine Lebenseinstellung zwischendurch auch uns Schweizern gut täte.

Oberösterreich wird uns sicher wieder sehen, denn es ist allemal eine Reise wert.

Also, ärgern Sie sich nicht zu lange an festgeschriebenen Tatsachen, denn ... *es is so!*

HPTADJ ADRIAN REICHMUTH
BERUFUNTEROFFIZIER DER
SCHWEIZER ARMEE

Ungarn

Handelskammer Schweiz-Ungarn lanciert KMU-Pilotprojekt gegen starken Franken

Der Schweizer Mittelstand leidet unter dem starken Schweizerfranken. Die Handelskammer Schweiz-Ungarn (HSU Zürich), die dieser Tage ihre bereits 1992 lancierte erfolgreiche Zusammenarbeit mit der OSEC um ein weiteres Jahr verlängert hat, zeigt mit einem KMU-Pilotprojekt Wege aus der KMU-Malaise.

Der traditionell gut besuchte HSU-Mittagstisch am Sitz der OSEC stand am 16. November unter dem Titel: „Chancen für Schweizer KMU – Aufbau eines Schweizer Industrie- und Kompetenz-Parks Ungarn SIKPU in

Iharosberény“. Die Referenten Roland Kaufmann, CEO Novoplast AG, und Markus Zumsteg, Geschäftsleitung Novoplast AG, lancierten das Projekt mit ihrem HSU-Referat nunmehr auch offiziell.

Weitere Unternehmen sollen das Modell übernehmen und von den selben Vorteilen profitieren. Durch den Aufbau eines

„Schweizer Industrie- und Kompetenz-Parks Ungarn“ auf einem Industrieareal von 40.000 m² sollen gemeinsam Synergien genutzt und wichtige Erfahrungen geteilt werden.

Die HSU unterstützt diesen Vorstoss als Ungarn-Kompetenz-Partner aktiv mit ihrer Aussenstelle in Budapest/Ungarn.

Die Verantwortlichen in der OSEC messen dieser Initiative als offizielle Exportförderung des Bundes unter dem Stichwort KMU-Standortsicherung in der Schweiz erhöhte Bedeutung bei. Mit dem HSU-Mittagstisch in Zürich wurde in diesem KMU-Pilotprojekt die aktive Phase der Evaluation interessierter Unternehmen gestartet.

Nähere Informationen zum Projekt sind aus den angegebenen Adressen ersichtlich.

ARON G. PAPP, CO-PRESIDENT

Swiss Business Club (SBC) Ungarn

Der SBC versteht sich als lose Vereinigung von Schweizer Unternehmern und Geschäftsleuten in Ungarn.

Die Mitglieder des SBC treffen sich in der Regel einmal monatlich in lockerem Rahmen. Wir organisieren gemeinsame Anlässe wie Firmenbesuche, kulturelle Aktivitäten oder kulinarische Ausflüge.

Als noch junge Vereinigung freuen wir uns über neue, initiativ Mitglieder. Sind Sie als Schweizerin oder Schweizer in Ungarn tätig oder haben Sie anderweitig geschäftlichen Bezug zu schweizerischen Aktivitäten in Ungarn? Dann beantragen Sie unverzüglich Ihre Mitgliedschaft im SBC!

LORENZO MOLINARI



Swiss Business Day 2012

Am 9. Mai 2012 wird im SYMA Sport- und Veranstaltungszentrum zum zweiten Mal der Swiss Business Day stattfinden.

Bereits im Jahr 2010 war diese Veranstaltung ein grosser Erfolg und wir hoffen an diesen anknüpfen zu können.

Dazu gehören unter Anderem:

- ein breiteres Publikum erreichen: während die Aussteller aus dem Kreise der schweizerischen Unternehmen stammen, werden Besucher aus einem breiteren Kreis erwartet. (zum Beispiel lokale, bzw. in Ungarn tätige internationale Unternehmen, Wirtschaftsorganisationen, schweizerische Interessenten)
- Nicht nur in Ungarn tätige schweizerische Unternehmen stellen sich vor, sondern auch direkt aus der Schweiz kommende Aussteller werden anwesend sein.
- Die schweizer Qualität und die Landesdarstellung stehen im Fokus der Veranstaltung
- Alle Vorträge und Podiumsdiskussionen werden simultan übersetzt.

Sie erreichen uns unter der angegebenen Adresse.

LORENZO MOLINARI

Schweizerverein Ungarn

feierte auf der Donau am Sonntag, 5. Dezember 2011

Wie bereits im Vorjahr fand auch die diesjährige Chlausfeier auf dem stationär am Donauufer liegenden Restaurantschiff „Vénhajó“ statt. Doch diesmal ging der eigentlichen Feier als abschliessendes Schmankerl zum Jubiläumsjahr noch eine rund einstündige Donauschiffahrt auf dem Panoramashiff

„Halászbástya“ voraus, wobei beim Umstieg auf Letzteres gleich der Apéro gereicht wurde.

Zurück an Bord des „Vénhajó“, durfte Präsident Tamás Simóka gut 80 Personen begrüssen, allen voran Herrn Botschafter Mühlethaler mit Gattin sowie Herrn Daniel Blatter, welcher künftig an Stelle der nach Brüssel versetzten Konsulin Jocelyne Berset als Beisitzer ex officio im Vereinsvorstand Einsitz nehmen wird.

In einem kleinen Rückblick erinnerte Tamás Simóka in seiner Ansprache an das zu Ende gehende Jubiläumsjahr zum 20jährigen (Neu-)Bestehen des SVU und die damit verbundenen Anlässe. Er bedankte sich auch für das Vertrauen, welches ihm in seinem Amt entgegen gebracht wurde. Nach Hinweisen auf die politische Debatte um das Budget 2012, die auf das ungarische Volk zukommenden Belastungen sowie auf die zurückliegenden National- und Ständeratwahlen in der Schweiz, schloss er seine Ausführungen mit einigen besinnlichen Worten und mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und das bevorstehende neue Jahr.

Herr Botschafter Mühlethaler kam in seiner mit grossem Interesse aufgenommenen Ansprache auf diverse Wechsel in der Botschaft und die Schliessung der konsularischen Abteilung zu sprechen, wobei er seiner Überzeugung Ausdruck verlieh, dass nach Ausarbeitung einiger noch offenen Fragen das neu eröffnete Regionale Konsularcenter Wien mit Sicherheit auch für Ungarn eine gute Lösung sein werde. Immerhin, so stellte er



Botschafter Mühlethaler bei seiner Weihnachtsansprache.

weiter fest, verfügt Budapest im Gegensatz zu einigen anderen diplomatischen Vertretungen – deren Personal teils nur noch aus Botschafter, Chauffeur und Sekretär/in besteht – trotz Personalreduktion immer noch über eine voll funktionsfähige Botschaft mit einem grossen Aufgabenbereich.

Ich wnsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie gesund und dem SVU gewogen.

HEINZ W. JÜNI

Schweizerklub Slowakia

1.-August-Feier, 30. Juli 2011

Die 1.-August-Feier, welche vorverlegt wurde, da sie an einem Samstag stattfinden musste, wurde im sehr schön gelegenen Agro-Hotel „Adam“ in Podkylava, in der hügeligen Region nahe des bekannten Kurortes Piešťany abgehalten.

Eine Delegation aus der Schweiz, Thailand und Wien, besuchte gemeinsam mit der Konsulin, Frau Nicole Mittag vom Schweizer Konsulat Wien in Begleitung des Schweizer Botschafters Herrn Christian Fotsch noch vor der offiziellen Feier die Stadt Senica. Im Stadthaus befindet sich das Büro von Peter Horvath, Berater des Stadtpräsidenten und Präsident des Schweizerklubs sowie die Administration für den Schweizerklub unter Leitung von Frau Katarína Poláková. Die Delegation besuchte das Stadthaus, dann machte sie eine kurze Stadtrundfahrt durch Senica und schliesslich wurde das Mittagessen in einem slowakischen Landgasthof am Rande des Kuvover-Stausees eingenommen. Nach dem Essen nahm die Delegation am Wettkampf der Drachenboote teil. Dieser Wettkampf, an dem zeitweise bis 45 Mannschaften teilnahmen, wurde vom Stadtpräsidenten Herrn Dr. Lubomír Parizek eröffnet. Gleichzeitig begrüssten er

und sein Stellvertreter, Herr Mgr. Peter Hutta, den Schweizer Botschafter und die Delegation. Nach dieser Veranstaltung reiste die Delegation unter Führung von Peter Horváth an den Ort der 1.-August-Feier, nach Podkylava weiter. Dort wurde in dem reich geschmückten Festsaal der Apéro eingenommen. Dannach eröffnete Peter Horváth die Feier.

Er betonte in seiner Ansprache die Notwendigkeit von Schweizerklubs in der Fremde, die gesellschaftlichen Veränderungen in der Welt und dass jeder einzelne die Schweiz im Ausland vertritt. Nach seiner Ansprache übergab er das Wort dem Schweizer Botschafter, Herrn Christian Fotsch.

In seiner Begrüssungsrede lobte dieser die gute Zusammenarbeit mit dem Klub und der Botschaft, versprach auch Unterstützung bei der Anwerbung von neuen Mitgliedern und wies auch auf die Pflichten jedes Auslandschweizers hin.

An der Feier nahm auch Frau Elena Trenčianská von der Schweizerisch/Slowakischen Handelskammer teil.

Dieser festliche Anlass wurde durch die Anwesenheit des Slowakischen Altbotschafters, Herrn Ing. Stefan Schill, Botschafter in Bern, und des Schweizer Altbotschafters, Herrn Dr.lic. Josef Aregger, Botschafter in Bratislava, zusätzlich positiv geprägt.

3. Dezember 2011 Generalversammlung des Schweizerklubs Slowakei

Die Generalversammlung fand im Grand-Hotel „Trenčín“ in der Stadt Trenčín statt.

Der Vizepräsident Peter Süssli gab den Mitgliedern einen Überblick über das Programm für das Jahr 2012 und der scheidende Kassierer Daniel Heri verlas den finanziellen Stand des Klubs.

Nach diesen Informationen verabschiedete sich der Vorstand von den bisherigen Mitgliedern und Felix Hartmann übernahm den Ablauf der Neu-

wahl des Präsidenten und des Vorstandes.

Nach dem Wahlvorgang bedankte sich der neugewählte Vorstand bei den Mitgliedern. Anschliessend übergab der neugewählte Präsident den scheidenden Vorstandsmitgliedern Daniel Heri und Felix Hartmann eine Dankesurkunde für die geleistete Arbeit im Schweizerklub. Danach wurden in einer offenen Diskussion noch Vorschläge der Mitglieder angehört und diskutiert.

PETER HORVÁTH

Schweizer Klub Kroatien

Mit diesem kleinen Bericht möchten wir unseren „Schweizer Klub“ aus Zagreb kurz vorstellen. Der Klub wurde vor 7 Jahren gegründet und zählt heute 126 Mitglieder.

Die diesjährige **Jahresversammlung** wurde am Samstag, den 21. Mai, in Rabac (Istrien) abgehalten. Als Gast durften wir Herrn Gerhard Brügger, Direktor für konsularische Angelegenheiten des EDA in Bern, begrüßen. Gerhard Brügger orientierte die Anwesenden über die Verlegung des Konsulats von Zagreb nach Wien. Darüber gab es eine rege Diskussion, weil alle konsularischen Tätigkeiten in Zukunft nur über das Konsulat in Wien abgewickelt werden. Bei schönstem Wetter fuhren wir am nächsten Tag mit dem Schiff Richtung Insel Cres. Feiner Fisch und musikalische Unterhaltung beendeten diesen schönen „Arbeits-Ausflug“.

Die **1.-August-Feier** haben wir zum zweiten Mal in einer Waldhütte in Ravna gora (Gorski otar) gefeiert. Mit uns dabei war ebenfalls der Schweizer Botschafter Herr Denis Knobel und die Konsulin Frau Lotti Sinniger. Ein Bocca-Turnier gehört schon traditionell dazu. Die Region Gorski kotar beheimatet viele wilde Tiere wie Hirsche, Rehe, Wildschweine und Bären. Da das



Die Teilnehmer der Jahresversammlung vom 21. Mai 2011 in Rabac.

Wetter eher an ein April Wetter mit Regen und sonnigen Abschnitten erinnerte, haben wir leider keine Bären sehen können. Dafür durften wir aber Bärensalami, eine Spezialität aus der Gegend, probieren. Bei guter Stimmung dauerte das tolle Fest bis spät in die Nacht.

Vom 24.-25. September organisierte unser Klub einen **Herbstausflug** nach Istrien. Eingeladen wurden die Schweizer Klubs aus dem benachbarten Slowenien und aus der Slowakei.

Wir besammelten uns in Istarske toplice (Terme). Nach einem Apéro fuhren wir zum Städtchen Motovun. Das kleine Dorf liegt zuoberst auf einem Hügel mit steilen Abhängen. Von dort bietet sich eine wunderbare Aussicht über die weite Ferne der istrischen Landschaft. Das Mittagessen haben wir in gemütlicher Atmosphäre in Istarske toplice genossen. Die Reise ging weiter nach Labin mit der Besichtigung des Bergwerkmuseums. Bis vor 50 Jahren wurde hier Steinkohle abgebaut. In Rabac haben wir übernachtet. Mit einem Spaziergang entlang des Meeresufers ging der Tag zu Ende.

Am nächsten Morgen unternahmen wir einen Ausflug mit dem Schiff zur Insel Cres. Auf der Rückreise gab es ein feines Fisch-Essen. Mit Musik und Gesang kehrten wir wieder nach Rabac zurück. Hier endete die-

ser schöner Ausflug mit dem Wunsch sich bald wieder zu treffen.

Danke allen Mitgliedern des Schweizer Klubs, die an verschiedenen Events teilnehmen, und speziell dem ganzem Vorstand mit dem Präsidenten Herrn Hans Brunner.

Der Schweizer Klub in Zagreb wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg und Gesundheit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

ANDRIJA HARAMINA

Schweizer Klub Slowenien

Treffen zum Jahresabschluss – Chlausessen 2011

Wieder ist ein schönes Schweizer-Klub-Jahr zu Ende gegangen ...!

Am Samstag, den 19. November haben sich zahlreiche Mitglieder und Bekannte unseres Schweizerklubs Slowenien zum traditionellen „Jahresabschluss-Treffen“ zusammengefunden. Eine grosse Freude war es, auch neue Mitglieder im Klub willkommen zu heissen.

Das Gasthaus „Medved“ in Skofja vas bei Celje war diesmal Treffpunkt für das gemütliche Zusammensein. Die schöne „Samichlaus Dekoration“ – bestehend aus „Lebkuchen, Nüssli, Mandarinli, Schöggeli“ – wurde ganz liebevoll von einem Klubmitglied hergerichtet. Ja, da wurde es einem wirklich ganz warm um's Herz. Das tolle 4-Gang-Menü mit dem Namen „Bärenplatte“ war sehr gut. Es war wieder einmal eine tolle Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein und einen Gedankenaustausch in vorweih-

nachtlicher Stimmung. Das alles entschädigte uns an diesem Tag für das graue und kühle Nebelwetter.

Es war ein wunderschönes Treffen und eine schöne Krönung zum Abschluss dieses Klubjahres.

Wir wünschen allen Schweizerklubmitgliedern, Leserinnen und Lesern der Schweizer Revue ein glückliches und schönes Jahr 2012!

ALEXANDRA PINTAR

Schweizer Gesellschaft Wien

23. Oktober 2011

Am Wahlsonntag des National- und Ständerates hat die Schweizer Gesellschaft Wien die Mitglieder zu einem „Open House“ ab 14.30 Uhr eingeladen. Es war ein Kommen und Gehen und je später der Nachmittag fortschritt, umso mehr Leute erschienen. Und als Andrzej Koch mit einem halben Laib Raclettekäse und dem dazu passenden Ofen anrückte, wurde es noch ein sehr geselliger Abend. Die Anwesenden waren mit diesem und dem Ausgang der Wahlen recht zufrieden.

5. November 2011

Der Ausdruck „Poetry Slam“ war für alle ein Rätsel und jeder fragte sich: „Was ist das?“

Diese Veranstaltung bot uns einen Dichterwettbewerb-Abend par excellence. Gregor Stäheli (Internationaler deutschsprachiger U20-Finalist aus Basel), der Kabarett-Poet Elwood Loud aus Wien und die Schweizer Slammerin in Wien Marguerite Meyer übertrafen sich gegenseitig mit den besten Leckerbissen aus ihrem Repertoire. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde ein Feuerwerk aus Kurzgeschichten, Gedichten und spartenübergreifender Performance geboten.

Schade, dass nicht mehr von den „jüngeren Mitgliedern“ teilgenommen haben.

SCHWEIZ TOURISMUS:

Schweiz.
ganz natürlich.



Die besten Angebote jetzt auf
www.MySwitzerland.com

oder direkt buchen über 00800 100 200 30 (kostenlos)*

* Montag – Freitag von 08.00 – 19.00 Uhr, lokale Gebühren können anfallen

15. November 2011

Der Fondue Abend hat bei der Teilnehmerzahl alle vergangenen Jahre übertroffen und zählt somit zu den beliebtesten Veranstaltungen des Jahres. Gerade, dass noch alle Gäste Platz im Saal gefunden haben. Die Fondueköche hatten alle Hände voll zu tun und kamen mit der Bewältigung der Menge fast ein wenig ins „Schwitzen“. Trotzdem war es ein sehr gemütlicher „Schweizer Abend“ in Wien!

2. Dezember 2011

Ein wunderbares Kammerkonzert mit preisgekrönten Musikern fand an diesem Abend in der Schwindgasse statt. Das „Arioso Trio“ mit Kathryn Krueger, Violine (Wien), Orfeo Mandozzi, Cello (Zürich) und Mika Chang, Klavier (USA) bot uns einen musikalischen Abend auf hohem Niveau mit Werken von Josef Haydn, Dimitri Schostakowitsch und Franz Schubert. Das Publikum bedankte sich bei den Künstlern mit tosendem Applaus und wurde mit zwei Draufgaben reichlich belohnt.



„Arioso Trio“: Kathryn Krueger, Violine (Wien), Orfeo Mandozzi, Cello (Zürich), Mika Chang, Klavier (USA)

4. Dezember 2011

Da kam der „Samichlaus“ zu den „Kleinen“ in den Schweizerclub! 27 kleine Kinder von 16 Monaten aufwärts bis 7 Jahre versammelten sich mit Eltern und Grosseltern im Vereinslokal, um auf den Samichlaus und den Schmutzli zu warten.

Da war ganz ordentlicher Lärm und viel Bewegung im Saal, bis es dann endlich soweit war und der Samichlaus mit seinem Gehilfen erschien. Ab da war es mäuschenstill, bis der Samichlaus anfang, die Kinder zu sich zu rufen. Man konnte dann schon ein bisschen Angst und Respekt auf den Kindergesich-

tern sehen, wenn der Samichlaus mahnte und rügte. Aber mit dem Lob und dem prall gefüllten „Sackerl“ stolzierten sie danach glücklich davon.

ANITA GUT

Schweizer Verein Steiermark

Kurzbericht Kulturprogramm Führung durch das ORF-Landesstudio Steiermark

Am Freitag, 16. Oktober 2011, hatten wir das Vergnügen – dank der organisatorischen Vorarbeit unseres Präsidenten Urs Harnik-Lauris – ab 16 Uhr einer Führung durch das ORF Landesstudio Steiermark in Graz beizuwohnen. Unser „Guide“ Renate Rappold nahm sich gut zwei Stunden für uns Zeit. So konnten sich unsere Mitglieder sogar dabei versuchen, die Nachrichten ins Mikrofon zu sprechen oder „Steiermark heute“ vor der Blue Box zu moderieren. Eine tolle Erfahrung! Just als die Moderation zum Thema „Raubüberfall geklärt“ von mir präsentiert wurde, kam die Durchsage, wir hätten nun 2 Möglichkeiten – den Raum zu verlassen oder direkt auf Sendung zu gehen ...



Marianne Lukas spricht Nachrichten.

So entschied sich die Autorin des Artikels für den Abbruch der Moderation!

Nicht weniger spannend war der darauffolgende Führungsteil im Bereich ORF Radio Steiermark.

Die Hintergrundinformationen bekamen wir aus erster Hand. Frau Rappold war lange Jahre sogenannte „A&B“ – also Sekretärin des Redaktionsleiters. Sie zeigte uns die moderne Technik, die heutzutage zum Einsatz gelangt, verriet uns aber auch heitere Anekdoten aus

früheren Zeiten. Ein herrlicher Nachmittag!

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Der Christkind-Aktion der «Kleinen Zeitung»

ist es zu verdanken, dass Noah Emanuel Reich am 25. 11. 2011 der Telefonstunde von Neo-Nationaltrainer Marcel Koller in Wien beiwohnen durfte.

Als Krönung gab es einen ÖFB-Wimpel, signiert von allen Nationalspielern. Da war unser 9-jähriger wirklich sprachlos ...



Zu Besuch bei Marcel Koller.

Als Dankeschön erhielt der Teamchef ein Schweizer Care-Paket, das gegen allfälliges Heimweh sicher helfen wird ... Ihm gefiel's!

Weihnachtsfeier im Hotel Bokan (Graz)

Mit ausgesprochen vielen Mitgliedern feierten wir am 3. Dezember einen beschwingten Nachmittag. Unser Nachwuchskünstler-Duett „V&V“ mit seinen zwei Streichern (Santiago, 10 Jahre, Violine/Geige, und Noah Emanuel 9 Jahre, Viola/Bratsche) schaffte trotz gerissener E-Saite der Geige einen tollen Auftritt. Dank grosszügiger Spenden haben die jungen Künstler genug Geld, um die Saite zu erneuern. Vielen Dank an jede/n Einzelne/n! Weitere Highlights: Eine Lesung aus dem Buch „Österreich ist schön, oder?“, der Jahresrückblick



Mehr als 60 Mitglieder feierten mit uns Advent.

2011, die Weihnachtsgeschichte in den 4 Landessprachen der Schweiz und weihnachtliche Beiträge unserer Mitglieder. Erstmals wurde ein Kochbuch mit Schweizer Rezepten (erstellt durch Andrea Reich) aufgelegt und zum Selbstkostenpreis vor Ort verkauft. Die „Verzwickten Familienverhältnisse“ unseres Präsidenten amüsierten uns sehr, „Swinging 2“ lieferte in gewohnter Form tolle Musik. Wundervolle Misteln schmückten die Tische (Danke Cornelia!), Maria Hausch bereicherte unseren Adventmarkt mit herrlichen Karten. Als Dankeschön gab es für unsere Mitglieder einen Handwärmer im Swiss-Design, damit in der kalten Jahreszeit die Hände schön warm bleiben. Gemeinsam sangen wir „Stille Nacht“ und natürlich durfte zum Abschluss unser Samichlaus nicht fehlen ...

Unsere Mitglieder ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012. Wir freuen uns schon, viele schöne Momente mit Euch bei den kommenden Veranstaltungen zu verbringen.

ANDREA REICH

Schweizer Verein Kärnten

Bei unserem **geselligen Zusammensein im Oktober** hatten wir das Vergnügen, eine DVD über die Erlebnisregion Luzern mit ihrer wunderschönen Landschaft zu betrachten. Es gab Mitglieder, welche beim Anblick Heimweh bekamen.

Das **Jahresprogramm 2012** wurde festgelegt; der alljährliche Ausflug führt uns 2012 nach Kaprun und seinen Stauseen, auf den wir uns schon sehr freuen.

Adventsfeier am 9. Dez. 2012 im Gasthof Moser in Maria Gail/Villach

Die gut 40 Vereinsmitglieder erwartete ein liebevoll und gekonnt geschmückter Saal, auf

dessen Tischen – neben den aus der Bastelstube Ludmilla Kuhn stammenden Schneemännern und umstrickten Kerzenbechern – durften natürlich die aus demselben Haus stammenden Weihnachtskekse auf reichlich gefüllten Tellern nicht fehlen – so schaut der Advent aus.

Die Adventsfeier wurde von unserem Duo Erika und Hans begleitet. Dazwischen kamen Gedichte und Geschichten von verschiedenen Mitgliedern – etwas improvisiert zwar – aber besser hätte man es mit perfekter Organisation nicht machen können. Zuerst hörten wir vor allem heitere Vorträge – dann heiter besinnliche und zum Abschluss eine Weihnachtsgeschichte, ergänzt mit Musik unseres Duos, das zusammen eine besinnliche wohltuende Ruhe in die Runde brachte – so eine richtige Adventsstimmung, die im Singen der dazugehörigen Lieder gipfelte.

Natürlich haben wir dazwischen auch gegessen, sehr gut sogar, aber das war an diesem schönen harmonischen Abend nicht einmal das wichtigste.

Zum Abschluss konnten wir uns herzlich bei allen bedanken, die mit ihrem Beitrag – sei es die Dekoration, die süssen Gebäcke, die einzelnen Gedichte und Geschichten, die musikalische Begleitung und natürlich auch die Sänger – den Abend so sehr bereichert hatten. Alle haben gemeinsam einen Abend gestaltet, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

CHRISTINE KOGLER

Schweizer Verein Salzburg

14. 10. 2011 Exkursion

Mit einer kleiner Gruppe unseres Vereins besuchten wir das Atelier des Schweizer Geigenbauer Alex Eymann in der Lederergasse. Mit seinem Fachwissen erklärte er uns begeistert den Geigen- und Cellobau und beantwortete geduldig unsere

Fragen. Mit neuem Wissen über diesen spannenden Handwerksberuf gingen wir nach Hause.

10. 12. 2011 Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr feierten wir in unserer Runde Weihnacht, diesmal im „Kohlpeter“ in Liefering. Nach dem Glühwein- und Maroni-Empfang (drinnen, weil es regnete) begaben wir uns ins feierlich dekorierte „Sääl“. Nach der herzlichen Begrüssung hörten wir eine Geschichte mit der wichtigsten Weihnachtsbotschaft, dem Frieden unter den Menschen. Die anwesenden drei Kinder erfreuten sich an Nikolaussäckchen. Der Gitarrist Fritz Ladinig umrahmte die Feier musikalisch. Nach dem Essen sangen wir ein paar Advents- und Weihnachtslieder. Zum Abschluss beglückte uns unser Gast aus Ecuador, die Sängerin Karina, und sang „Stille Nacht“ auf spanisch. Die Präsidenten Rahel Imbach und Toni Bucher freuen sich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

RAHEL IMBACH

Schweizer Verein Tirol

Herbstausflug 2011

Unser heuriger Herbstausflug, organisiert von unserem Vizepräsidentenpaar Dr. Jürg und Christiana Meier, führte uns zur ersten Station nach Oberammergau, wo wir von einer „wasch-echten“ Oberammergauerin durch das Passionstheater geführt wurden. So erfuhren wir von dem einzigartigen Brauch dieses Ortes, der sich alle 10 Jahre in ein, vom Äusseren her, lustig anzusehendes Volk, mit langen Bärten und langem Kopf-



Wer ist dieser „Passionsspieler“?

haar, verwandelt, um den Figuren des Passionsspiels gerecht zu werden.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen in Ettal fuhren wir weiter zum Schloss Linderhof, in dem wir in die Fantasien des König Ludwigs II. eintauchen konnten, die er uns durch seine prunkvollen Einrichtungen, Traumzimmer sowie durch seine spektakuläre Grotte darstellte. Nach einer beeindruckenden Heimfahrt über den Plansee und den Fernpass kamen wir um viele Eindrücke reicher wieder in Innsbruck an.

AURELIA DEFNER

Rösti-Essen

Am 18. November 2011 trafen sich 18 gutgelaunte und hungrige Schweizer zum schon zur Tradition gehörenden Rösti-Essen im Gasthaus Lewisch in Innsbruck.

In dem separaten „Hinterstüber“, das uns Familie Maier zur Verfügung stellte, kam dann auch schnell eine lustige und gemütliche Plauderstimmung zustande, in der von kantonalen kulinarischen Spezialitäten hin bis zur Kinder- resp. Enkelziehung alles mit grossem Eifer durchdiskutiert wurde. Andre Maier, Gastgeber und gleichzeitig auch Koch, zauberte eine echt schweizerische Rösti auf den Tisch, die bei den meisten entweder mit einer Bratwurst oder Zürcher Geschnetzeltem vervollständigt wurde. Nach einem, von Vizepräsident Dr. Jürg Meier spendierten Schnäpschen verabschiedeten wir uns, immer noch in guter Laune, gegen 23 Uhr.

MARIANNA SPINELLIS

Schweizer Verein Vorarlberg

Nikolofeier

Zur Samichlaus-Feier wurde dieses Jahr am 4. Dezember nach Dornbirn geladen. Die Familie Wilan machte mit Hackbrett, Klangbrett, Okarina, Flöte und Gitarre die musikalische



Hedy und Hubert Gähwiler feierten den runden Geburtstag mit Familie und Freunden.

Umrahmung. Frau Renate Wilan trug eine Weihnachtsgeschichte vor. Jung und Alt waren fasziniert und sangen munter mit.

Nach der Jause für die Kinder war natürlich der Auftritt des Nikolaus der Höhepunkt. Mehrere Kinder trugen Gedichte vor und einige spielten auf ihren Instrumenten Weihnachtslieder. Zum Schluss konnte die Organisatorin Edith Hopfner wieder gut gefüllte Klaussäcke verteilen.

Konsul Gähwiler wird 70

Mitte Dezember lud Konsul Hubert Gähwiler zum runden Geburtstag. Seine Gattin Hedy wurde ebenfalls vor wenigen Tagen 70 Jahre „jung“. Für beide entsteht ein neuer Lebensabschnitt, nicht nur vom Alter her, auch der Wechsel in den konsularischen Ruhestand bringt mehr Zeit für das Ehepaar. Immer noch sind sie mit ihren Fahrradfreunden unterwegs, das Hobby des Fischens behagt beiden bestens als Ausgleich und Entspannung. Während Golf und Tennis in den Hintergrund treten, kommt mit der zeitweisen Betreuung der Enkel noch mehr Leben in den Alltag.

Auch der Vorstand des Schweizerverein Vorarlberg gratulierte und dankte für die jahrzehntelange Mitarbeit im Vorstand und Unterstützung als Konsul!

ALBERT BAUMBERGER

Schweizer Schützengesellschaft Wien

Nach dem 50-jährigen Jubiläum 2009 und dem Eidgenössischen Schützenfest 2010 in Aarau war

DAS BESTE REZEPT GEGEN HEIMWEH

VON WIEN UND
BUDAPEST NACH BERN

AB EURO **69.-***

- Catering an Bord
- iPad an Bord
- 20 kg Freigepäck



flyskywork.com

* One way, inkl. Steuern und Gebühren. Limitierte
Platzanzahl. Komplettpreis inkl. Luftverkehrssteuer.

es im Jahr 2011 fast gemütlich ruhig.

Das offizielle Schützen-Jahr begann mit der **Generalversammlung**, an der eine **Statutenänderung** einstimmig angenommen wurde: „Eine ausserordentliche Generalversammlung muss einberufen werden, wenn dies von mindestens einem Zehntel sämtlicher Mitglieder unter Angabe der Gründe beim Vorstand schriftlich beantragt wird.“ In der alten Fassung stand ein **Viertel**, was nicht dem aktuellen Vereinsgesetz entspricht.

Eine weitere Änderung betraf den Finanzrahmen für den Kassier. Er wurde auf € 2.000,- erhöht und – last but not least – wurde der Name des Vereins auf den ursprünglichen Namen „Schweizer Schützengesellschaft“ (von „Schweizerische Schützengesellschaft“) zurückgesetzt.

Das „Highlight“ der GV war der Vortrag von unserem Verteidigungsattaché **Oberst i.G. Dr. Bruno Capelli**, der uns in klaren Thesen erklärte, was das Besondere an der Schweiz ist und wie und warum sie entstanden ist. Der Bogen spannte sich von der geographischen Lage, umgeben von Großmächten, den

Sprachen, den Alpenübergängen, der Armut, dem anfänglichen Protestantismus bis hin zum freien Mann und Waffenträger.

Die „Nachwirkungen“ vom „freien Mann und Waffenträger“ sind auch heute noch im Feldschieszen zu erahnen.

Es wurde bei uns in gewohnter Manier am 18. Juni in Leitzersdorf veranstaltet. Vor dem Schieszen stärkten wir uns mit Kalbsbratwurst und knusprigem Brot. Sieger und Bechergewinner wurde unser „Jüngster“, **Thomas Scharfetter**, mit ausgezeichneten 69 Punkten. Die „Schnapsbecher“ für die folgenden Ränge erhielten **Alberto Souviron** und **Gotthold Schaffner**.



Die Medaille 2011 „Radetzkykaserne“

Nach der Sommerpause ging es zügig Richtung **Vergleichsschiessen** mit dem Milkdo Wien in Stammersdorf. Wir durften auch dieses Jahr Gäste aus der Schweiz begrüßen und **Oberst Bruno Capelli** gab uns beim Absenden mahnende und auch aufmunternde Worte mit auf den Weg.

Der Gruppensieger, und damit auch der Wanderpreis, ging erstmals an eine Niederösterreichische Mannschaft, der **ABC-Abwehrschule** aus Korneuburg. Sie gewann mit beachtlichem Vorsprung auf die Mannschaften SSG 1 und SSG 2. Die Niederösterreicher **Hermann Gössl** und **Alfred Sturm** waren auch die dominierenden Schützen bei den Einzel- und Gesamtwertungen. **Andreas Dedek**, Milkdo Wien, gewann den Pistolenbewerb. **Gotthold Schaffner** war der Sieger beim Karabiner 31 und erreichte den 3. Gesamtrang.

Wir hoffen, auch dieses Jahr den traditionellen Anlass durchführen zu können.

Als letztes Schieszen steht immer am 15. November das **Morgartenschiessen** auf dem Programm. Dieses Jahr mussten



Unsere Schützen vor dem Morgarten-Denkmal.

wir uns massiv Schützen aus der Schweiz „holen“. Gerade zwei „Wiener“ nahmen daran teil, die restlichen acht der Mannschaft stammten aus Truttikon, Schinznach-Bad oder aber aus Münsingen, von wo auch unser Gruppensieger Ueli Burri stammt. Er war im 59. Rang von etwa 1.300 Schützen. Als Mannschaft konnten wir uns mit dem 73. Rang immerhin im Mittelfeld behaupten.

Ich wünsche allen im Namen des Vorstandes ein schönes und erfolgreiches neues Jahr und bedanke mich bei allen Unterstützern und Gönnern ganz herzlich!

GOTTHOLD SCHAFFNER

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFOS PRATIQUES

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien
c/o Schweizerische Botschaft Österreich
Kärntner Ring 12, 1010 Wien
Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/rkcwien

Schweizerische Botschaft in Österreich
Kärntner Ring 12, 1010 Wien
Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor, 1000 Ljubljana,
Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei
Tolstého ul. 9, 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11
E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik
PF 84, 162 01 Prag 6
Tel. +420(0)220 400 611 (Zentrale)
E-Mail: pra.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn
Stefánia út. 107, 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40
E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien
PF 471, Bogovićeva 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00
E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Schweizer Gesellschaft Wien
Anita Gut
Schwindgasse 20, 1040 Wien
Tel. +43 (0)1 512 62 22
E-Mail: vorstand@schweizer-gesellschaft.at
www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien
Gotthold Schaffner
Argentinierstraße 36/7, 1040 Wien
E-Mail: gotthold.schaffner@tele2.at
www.ssgwien.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien
Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20, 1230 Wien
E-Mail: schweizerunterstuetzt@aon.at
Bankverbindung: PSK-Konto
Nr.: 7125830 (BLZ: 60000)

Schweizerverein Steiermark
Mag. Urs Harnik-Lauris
Ferd.-v.-Saar-Weg 8, 8042 Graz
Tel. +43 (0)664/180 17 80
www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich
Brigitte Lipp | Zibermayrstrasse 87,
4020 Linz | Tel. +43 (0)732/37 04 32
E-Mail: info@schweizervereinoe.org
www.schweizervereinoe.org

Schweizerverein Kärnten
Hans Peter Brutschy
Kreuzbergsiedlung 44, 9100 Völkermarkt
E-Mail: hpbrutschy@aon.at
www.schweizer-verein-kaernten.at

Schweizerverein Salzburg
Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner,
Makartkai 15/24, 5020 Salzburg,
E-Mail: rahelseraina@yahoo.com,
antona.bucher@sbg.ac.at
www.schweizerverein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol
Michael Defner
6080 Igls, Eichlerstrasse 4
Präsident: artdidacta@aon.at
Sekretariat: rudolphgrinzens@aon.at
www.schweizerverein-tirol.at

Schweizerverein Vorarlberg
Albert Baumberger
Schaufel 82, 6830 Rankweil
E-Mail: abaumberger@gmx.net

Stiftung Home Suisse
Prof. Dr. Paul Brunner
Karlsplatz 13, 1040 Wien

Schweizerklub Slowenien
Doris Poljsak-Kane | Zemona 9a,
SI-5271 Vipava | Tel. +386 (0)5 368 70 14
E-Mail: doris.poljsak@siol.net
www.schweizerklub.si

Schweizerklub Slowakei
Dr. Katarina Poláková, Peter Horváth
Mesto Senica, Stefánikova 1408/56
SK-90525 Senica, Slowakei
E-Mail: polakova@msu.senica.sk,
peter.horvath@senica.sk

Schweizerklub Ungarn (SVU)
Heinz W. Jüni | Redaktion „Vilmos Tell“

Gábor Áron u. 107/c | 2092 Budakeszi
E-Mail: jueni@t-online.hu,
heinz.jueni@gmail.com
www.schweizervereinungarn.12see.de

Swiss Business Club Hungary SBC
Cliff Dicken von Oetinger
Thököly út 59/A, 1146 Budapest
E-Mail: info@swissbc.hu
www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest | Swiss-Hungarian Chamber of Commerce
Aron G. Papp, Co-President
Vágóhid köz 12, 2085 Pilisvörösvár
Tel. +36(0)20 215 07 87
www.swissmedia.hu

Schweizer Klub in Kroatien
Hans Brunner, Präsident | Viktora
Sipeka 16 | 49282 Stubicke Toplice
E-Mail: hans.jakob.brunner@kr.t-com.hr

Redaktion
Peter Bickel | Veltzégasse 9, 1190 Wien
E-Mail: peter.bickel@gmx.at

Layout
Druckerei Robitschek
Schlossgasse 10-12, 1050 Wien
Tel. +43 (0)1 545 33 11-40
E-Mail: e.hellmer@robitschek.at

Redaktionsschluss und Inserate für Österreich und Zentraleuropa
Nummer 2/2012 27. 02. 2012
Postversand ASO 04. 04. 2012